

Anzeigen von Silke Schumacher und Thies Stahl im Kontext der „Causa Fehrs“

Stand 13.03.2026

Aktualisiert im Netz: [Anzeigen von Silke Schumacher und Thies Stahl im Kontext der „Causa Fehrs“](#).

Wichtige Links: [Oberstes Gebot Täterschutz. Evangelische Kirche lässt Missbrauchsaufarbeitung scheitern](#).

1. Anzeigen von Silke Schumacher	2
1.1. Bischöfin Fehrs (18.02.2025)	2
1.2. Bischöfin Fehrs (11.11.2025).	2
1.3. Dr. Anke (15.11.2025)	2
1.4. Pastor R. (17.11.2025)	3
1.5. BeNe-Userin @kea (18.11.2025)	3
1.6. Rainer Kluck (21.11.2025)	3
1.7. Rainer Kluck (20.01.2026).	4
1.8. Dr. Anke (16.12.2025)	4
2. Anzeigen von Thies Stahl	5
2.1. Bischöfin Fehrs (24.12.2024)	5
2.2. Bischöfin Fehrs (12.11.2025).	5
2.3. Dr. Anke (14.11.2025)	5
2.4. Rainer Kluck (21.11.2025).	6
2.5. Rainer Kluck (22.01.2026).	6
2.6. Dr. Anke (16.12.2025)	7

Die ersten Anzeigen von Silke Schumacher und Thies Stahl gegen die Ratsvorsitzende Bischöfin Fehrs erhielten bei der Polizei Hamburg LKA111, Caffamacherreihe 4, 20355 Hamburg die Vorgangsnummer 0781891/2025 und bei der **Staatsanwaltschaft (StA) Hamburg das Aktenzeichen 1325 Js 417/25**.

Die StA in diesem Fall von Betrug und Veruntreuung nicht ermitteln, weil Bischöfin Fehrs als Geistliche nicht belangt werden kann, siehe hier: [Sakrosankt. EKD-Ratsvorsitzende Kirsten Fehrs schwebt über dem Gesetz](#).

1. Anzeigen von Silke Schumacher

1.1. Bischöfin Fehrs (18.02.2025)

In Bezug auf die Strafanzeige von Silke Schumacher¹ gegen Bischöfin Fehrs vom 18.02.2025 hat die StA² am 24.06.2025 und die GStA³ am 11.09.2025 die Ermittlungen eingestellt (StA Hamburg, Aktenzeichen 1325 Js 417/25).

1.2. Bischöfin Fehrs (11.11.2025)

Wir haben Ihr Anliegen vom 11.11.2025 (temporäre Nummer 0209-8308-4975) erfolgreich zur Bearbeitung an folgende Dienststelle übergeben: Kriminaldauerdienst/Verbindungsstelle, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg

Vorgangsnummer 0777933/2025

Straftat: Diffamierung

Sachverhalt: *“Bischöfin Fehrs spricht über mich als eine zu betreuende Person. Sie nennt meinen Lebensgefährten einen Betreuer. Dies legt nahe, dass es eine Betreuung durch eine gerichtlich bestellte Person gibt. Dem ist nicht so.“* <https://youtu.be/qFQ5l5cyGpk?t=6131> (Das gleiche Delikt mit etwas ausführlicherem Text siehe unter 2.2. unten.)

1.3. Dr. Anke (15.11.2025)

Angezeigt: Dr. Hans Ulrich Anke, Präsident des Kirchenamtes der EKD, Hannover

Wir haben Ihr Anliegen vom 15.11.2025 (temporäre Nummer 1259-9368-5728) erfolgreich zur Bearbeitung an folgende Dienststelle übergeben: Kriminaldauerdienst/Verbindungsstelle; Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg

Vorgangsnummer 0789987/2025. Sie wird jetzt bearbeitet vom Polizeikommissariat Hannover-Stöcken unter der **Vorgangsnummer 2025 01 423 174 (001)**

Straftat: Datenschutzvergehen

Sachverhalt: *Herr Dr. Hans Ulrich Anke hat seine aus der Tatsache, im Impressum des [Betroffenen-Netzwerkes BeNe](#) als Diensteanbieter gemäß §5 DDG aufgeführt zu sein, resultierende Pflicht verletzt, hierauf zu achten (zitiert aus dem BeNe-Impressum): »Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Alle Urheber- und Nutzungsrechte an Texten und Bildern liegen bei der EKD oder bei Dritten. Eine Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen einer schriftlichen Zustimmung der Rechteinhaber. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.« Seit dem 13.07.2025 werden umfassende und zusammenhängende Chatbeiträge und ganze Threads aus dem BeNe unter dem Titel*

¹ Siehe https://www.thiesstahl.de/?sdm_process_download=1&download_id=27560.

² Siehe https://www.thiesstahl.de/?sdm_process_download=1&download_id=28011.

³ Siehe [hier](#).

[„Moderationsgestütztes Mobbing‘ im BeNe. Exemplarische Chats und Beiträge“](#) veröffentlicht, ohne dass die Zustimmung der EKD bzw. der zitierten BeNe-User eingeholt worden wäre.“

1.4. Pastor R. (17.11.2025)

Angezeigt: Pastor R.

Wir haben Ihr Anliegen vom 17.11.2025 (temporäre Nummer 5269-5398-3432) erfolgreich zur Bearbeitung an folgende Dienststelle übergeben: Polizeikommissariat 42, Möllner Landstr. 44, 22111 Hamburg, Vorgangsnummer 0793222/2025. Wird bearbeitet von LKAHH42, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg unter dem **Aktenzeichen 042/1K/0793222/2025**

Straftat: Unterlassene Hilfeleistung und sexueller Missbrauch

Sachverhalt: „Pastor R. wusste vom Missbrauch seiner Pastoren-Kollegen an mir und beging selbst Missbräuche.“ Pastor R. ist, als der von ihr gedeckte persönliche Freund von Bischöfin Fehrs, Mitwisser und -Mittäter aus dem 1986er Missbrauchskontext, dessen Aufarbeitung die Unterstützungsleistungskommission von Bischöfin Fehrs über Jahre verschleppt hat.

1.5. BeNe-Userin @kea (18.11.2025)

Wir haben Ihr Anliegen vom 18.11.2025 (temporäre Nummer 4259-3319-8716) erfolgreich zur Bearbeitung an folgende Dienststelle übergeben: Polizeikommissariat 21, Mörkenstraße 30, 22767 Hamburg Vorgangsnummer 0797439/2025. Wird bearbeitet beim LKA 121 unter dem **Aktenzeichen LKA121/1K/0797439/2025**.

Straftat: Unlauterer Wettbewerb, üble Nachrede

Sachverhalt: „Die Userin des Bene-Forums ‚@kea‘ spricht von mir als eine Täterin. Ich bin eine Petentin. Sie vermindert so meine Chance auf Anerkennung durch die EKD. Es erfolgte bisher keine Richtigstellung. Weder von den Betreibern des Netzwerkes, noch von ihr selbst.“ (Ist im BeNe alles gelöscht, nachzulesen aber noch in [„Moderationsgestütztes Mobbing‘ im BeNe. Exemplarische Chats und Beiträge“](#).)

Aktenzeichen Staatsanwaltschaft: 80UJs 19652/25

Aktenzeichen Polizei: 0797439/2025

1.6. Rainer Kluck (21.11.2025)

Angezeigt: Rainer Kluck

Wir haben Ihr Anliegen vom 21.11.2025 (temporäre Nummer 7209-3359-7481) erfolgreich zur Bearbeitung an folgende Dienststelle übergeben: Polizeikommissariat 25, Notkestraße 95, 22607 Hamburg

Vorgangsnummer 0805146/2025

Straftat: Üble Nachrede

Sachverhalt: Die nach Herrn Kluck in der von Bischöfin Fehrs geleiteten Unterstützungsleistungskommission, getätigten Aussagen und vorgenommenen Einmischungen sind

Falschinformationen. Sie wurden von Herrn Kluck, zusammen mit Bischöfin Fehrs, in das Schreiben der Fachstelle Sexualisierte Gewalt im Kirchenamt (eingebaut). (Siehe dazu die jeweils zweiten Anzeigen gegen Dr. Anke.)

1.7. Rainer Kluck (20.01.2026)

[20260120 Anzeige Kluck von Silke Schumacher.pdf](#)

(liegt im PK21)

1.8. Dr. Anke (16.12.2025)

Wir haben Ihr Anliegen vom 16.12.2025 (temporäre Nummer 5269-7413-7332) erfolgreich zur Bearbeitung an folgende Dienststelle übergeben: Polizeikommissariat 21

Mörkenstraße 30, 22767 Hamburg

Vorgangsnummer 0865480/2025

Telefon +49 40 428 6-52110

Straftat: Betrug

Sachverhalt: *Dieses ist eine textgleiche Anzeige von Silke Schumacher und Thies Stahl gegen Dr. Anke: Dr. Anke hat der EKD-Ratsvorsitzenden Kirsten Fehrs und deren langjährigen Mitarbeiter, Rainer Kluck, die ihm als Präsidenten des Kirchenamtes der EKD unterstellte „Fachstelle Sexualisierte Gewalt im Kirchenamt“ für die Herstellung und Verbreitung eines manipulierten und gefälschten Schreibens zur Verfügung gestellt. Dieses dann der Synode durch die Ratsmitglieder Barner und Bilz, sowie der Presse durch Bischöfin Fehrs selbst, dann als „Informationsschreiben“ untergejubelte Schreiben⁴ der Fachstelle Sexualisierte Gewalt im Kirchenamt EKD vom 28.10.2024 wurde nicht vom Fehrs und Dr. Anke klandestin eingesetzten Interimsleiter Kluck unterschrieben, sondern von einer untergeordneten Mitarbeiterin besagter Fachstelle. Für diesen in der Strafanzeige von Silke Schumacher vom 18.02.2025⁵ in den Abschnitten „1. Veruntreuung vertraulicher Informationen“ und „2. Dokumentenfälschung: Fälschung von Sitzungsprotokollen“ beschriebenen Betrug trägt Dr. Anke als Mittäter die Verantwortung. In der Anlage zu dieser Anzeige siehe das Dokument "Anzeigen von Silke Schumacher und Thies Stahl im Kontext der „Causa Fehrs“.*

⁴ Siehe das [Schreiben der Fachstelle Sexualisierte Gewalt im Kirchenamt EKD vom 28.10.2024](#).

⁵ Siehe https://www.thiesstahl.de/?sdm_process_download=1&download_id=27560.

2. Anzeigen von Thies Stahl

2.1. Bischöfin Fehrs (24.12.2024)

In Bezug auf die Strafanzeige von Thies Stahl⁶ gegen Bischöfin Fehrs vom 24.12.2024 hat die StA⁷ (am 24.06.2025) die Ermittlungen eingestellt (StA Hamburg, Aktenzeichen 1325 Js 417/25).

2.2. Bischöfin Fehrs (12.11.2025)

Angezeigt: Bischöfin Kirsten Fehrs

Wir haben Ihr Anliegen vom 12.11.2025 (temporäre Nummer 3209-5328-2399) erfolgreich zur Bearbeitung an folgende Dienststelle übergeben: Polizeikommissariat 14, Caffamacherreihe 4, 20355 Hamburg

Vorgangsnummer 0781891/2025

Straftat: Verleumdung

Sachverhalt: *Bischöfin Fehrs gestern im Ratsbericht der Dresdener Synode (in 34:07 in <https://youtu.be/7z6s-8g3fU?t=2048>): „Schließlich ein kurzes Wort in eigener Sache, nur um der Klarheit willen. Sie erinnern, dass bei der vergangenen Synode von der Anwältin des Publikums das Schreiben eines Betreuers einer Betroffenen verlesen wurde, in dem Vorwürfe vor allem gegen mich als ehemalige Vorsitzende der Unterstützungsleistungskommission der Nordkirche, aber auch als Person erhoben wurden. In dem Bericht einer externen Untersuchung der Anwaltskanzlei Gercke und Wollschläger aus Köln, die seitens der Nordkirche beauftragt wurde, wurde nun festgestellt, Zitat: Die Vorwürfe gegen die Vorsitzende der Unterstützungsleistungskommission und weitere Kommissionsmitglieder, Recht und konzeptionelle Vorgaben verletzt zu haben, sind sämtlich unbegründet. Zu keinem Zeitpunkt haben Bischöfin Fehrs oder andere Kommissionsmitglieder gegen strafrechtliche Bestimmungen oder kirchenrechtliche Verfahrensvorschriften verstoßen. Zitat-Ende. Für diese Klarheit bin ich dankbar.“*

Durch den Hinweis auf das verlesene Schreiben ist den Synodalen und der vertretenen Presse bekannt, dass es sich um Silke Schumacher und Thies Stahl handelt. Da ich, neben der Tatsache, dass ich Silke Schumacher in dem von Frau Fehrs geleiteten Aufarbeitungsversuch durch die Unterstützungsleistungskommission als Vertrauensperson begleitet habe und zufällig auch Psychologe und Psychotherapeut, aber keinesfalls "Betreuer" von Silke Schumacher bin, und dieser Sprachgebrauch nicht nur sie diffamiert, sondern auch mich in beruflich ehrenrühriger Weise, stelle ich diese Strafanzeige.

2.3. Dr. Anke (14.11.2025)

Wir haben Ihr Anliegen vom 14.11.2025 (temporäre Nummer 1269-1358-4128) erfolgreich zur Bearbeitung an folgende Dienststelle übergeben: Polizeikommissariat 21, Mörkenstraße 30, 22767 Hamburg, Vorgangsnummer 0787061/2025. Sie wird jetzt bearbeitet vom Polizeikommissariat Hannover-Stöcken unter der **Vorgangsnummer 2025 01 423 174 (001)**

⁶ Siehe https://www.thiesstahl.de/?sdm_process_download=1&download_id=27286.

⁷ Siehe https://www.thiesstahl.de/?sdm_process_download=1&download_id=28010.

Straftat: Datenschutzvergehen

Sachverhalt: Herr Dr. Hans Ulrich Anke hat seine aus der Tatsache, im Impressum des [Betroffenen-Netzwerkes BeNe](#) als Diensteanbieter gemäß §5 DDG aufgeführt zu sein, resultierende Pflicht verletzt, hierauf zu achten (zitiert aus dem BeNe-Impressum): „Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Alle Urheber- und Nutzungsrechte an Texten und Bildern liegen bei der EKD oder bei Dritten. Eine Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen einer schriftlichen Zustimmung der Rechteinhaber. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.“ Seit dem 13.07.2025 werden umfassende und zusammenhängende Chatbeiträge und ganze Threads aus dem BeNe unter dem Titel [„Moderationsgestütztes Mobbing‘ im BeNe. Exemplarische Chats und Beiträge“](#) veröffentlicht, ohne dass die Zustimmung der EKD bzw. der zitierten BeNe-User eingeholt worden wäre.

2.4. Rainer Kluck (21.11.2025)

Angezeigt: Rainer Kluck

Wir haben Ihr Anliegen vom 21.11.2025 (temporäre Nummer 7239-2359-2933) erfolgreich zur Bearbeitung an folgende Dienststelle übergeben: Polizeikommissariat 25, Notkestraße 95, 22607 Hamburg

Vorgangsnummer 0805144/2025

Straftat: Verleumdung und üble Nachrede

Sachverhalt: Am 08.01.2025 hatte ich meine Anzeige gegen Bischöfin Fehrs (StA Hamburg Aktenzeichen 1325 Js 417/25) vom 24.12.2024 um die Anzeige der Mittäterschaft von Herrn Rainer Kluck an der Bischöfin Fehrs vorgeworfenen Fälschung der Zuarbeit der „Stabsstelle Prävention der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland“ an die „Fachstelle Sexualisierte Gewalt im Kirchenamt der EKD“ erweitert. Da gegen Bischöfin Fehrs mit dem Verweis auf das in ihrem Fall anzuwendende Kirchenrecht nicht mehr ermittelt wird, erstatte ich hiermit den Herrn Kluck betreffenden Teil der Anzeige gegen Bischöfin Fehrs als separate und eigenständige Anzeige gegen ihn. Die nach Herrn Kluck angeblich von mir, als Begleitperson der Betroffenen Silke Schumacher in der von Bischöfin Fehrs geleiteten Unterstützungsleistungskommission, getätigten Aussagen und vorgenommenen Einmischungen sind Lügen und Falschinformationen. Sie wurden von Herrn Kluck, zusammen mit Bischöfin Fehrs, in das gefälschte Schreiben der Fachstelle Sexualisierte Gewalt im Kirchenamt EKD vom 28.10.2024 „eingebaut“ und verursachen mir, da ehrenrührig und diffamierend, einen persönlichen und beruflichen Schaden. Rainer Kluck ist heute Rentner, aber über Bischöfin Fehrs und die EKD erreichbar.

2.5. Rainer Kluck (22.01.2026)

[20260122 Anzeige Kluck von Thies Stahl.pdf](#)

(wird im PK21 abgegeben)

2.6. Dr. Anke (16.12.2025)

Wir haben Ihr Anliegen vom 16.12.2025 (temporäre Nummer 1259-7413-3120) erfolgreich zur Bearbeitung an folgende Dienststelle übergeben:

Polizeikommissariat 21

Mörkenstraße 30, 22767 Hamburg

Vorgangsnummer 0865448/2025

Telefon +49 40 428 6-52110

Straftat: Betrug

Sachverhalt: *Dieses ist eine textgleiche Anzeige von Silke Schumacher und Thies Stahl gegen Dr.*

Dr. Anke hat der EKD-Ratsvorsitzenden Kirsten Fehrs und deren langjährigen Mitarbeiter, Rainer Kluck, die ihm als Präsidenten des Kirchenamtes der EKD unterstellte „Fachstelle Sexualisierte Gewalt im Kirchenamt“ für die Herstellung und Verbreitung eines manipulierten und gefälschten Schreibens zur Verfügung gestellt. Dieses dann der Synode durch die Ratsmitglieder Barner und Bilz, sowie der Presse durch Bischöfin Fehrs selbst, dann als „Informationsschreiben“ untergejubelte Schreiben⁸ der Fachstelle Sexualisierte Gewalt im Kirchenamt EKD vom 28.10.2024 wurde nicht vom Fehrs und Dr. Anke klandestin eingesetzten Interimsleiter Kluck unterschrieben, sondern von einer untergeordneten Mitarbeiterin besagter Fachstelle. Für diesen in der Strafanzeige von Silke Schumacher vom 18.02.2025⁹ in den Abschnitten „1. Veruntreuung vertraulicher Informationen“ und „2.

Dokumentenfälschung: Fälschung von Sitzungsprotokollen“ beschriebenen Betrug trägt Dr. Anke als Mittäter die Verantwortung. In der Anlage zu dieser Anzeige siehe das Dokument "Anzeigen von Silke Schumacher und Thies Stahl im Kontext der „Causa Fehrs“.

⁸ Siehe das [Schreiben der Fachstelle Sexualisierte Gewalt im Kirchenamt EKD vom 28.10.2024](#).

⁹ Siehe https://www.thiesstahl.de/?sdm_process_download=1&download_id=27560.